

**Vom 13. bis 15. Mai 2005 fanden die Deutschen Betriebssportmeisterschaften für Squashmannschaften in Berlin statt.**

Die Meisterschaften wurde in der ersten Runde so begonnen, dass immer eine Gastmannschaft gegen ein Berliner Team spielte. So konnten sich die Teilnehmer leichter kennen lernen. Aus diesen Spielen wurden zwei Gruppen gebildet. Dort spielten dann die „Verlierer“ und „Gewinner“ untereinander. Die Fünften der Gruppen spielten dann um Platz 9, die Vierten um Platz sieben und die Dritten schließlich um Platz 5. Die Ersten und Zweiten der Gruppen trafen dann über Kreuz im Halbfinale aufeinander.

Die Ergebnisse der Vorrunde und der Gruppenspiele wie folgt.

| <b>Vorrunde — Auslosung</b> |                          | <b>Spiele / Sätze</b> |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------|
| TÜV Süd - München           | Landesbank Berlin        | 3 : 1 / 9 : 7         |
| Roche I - Mannheim          | Squash House 03 - Berlin | 2 : 2 / 6 : 8         |
| Airport München             | Landesbank Berlin Damen  | 4 : 0 / 12 : 1        |
| Roche II - Mannheim         | SG Schering - Berlin     | 0 : 4 / 0 : 12        |
| LBS Ost - Potsdam           | Berliner Stadtreinigung  | 0 : 4 / 0 : 12        |

| <b>Gewinner Vorrunde</b> | SG Schering    | Airport Mün.   | Sq. House      | TÜV Süd        | BSR            | Platz |
|--------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------|
| SG Schering              |                | 2 : 2 / 6 : 8  | 0 : 4 / 0 : 12 | 1 : 3 / 5 : 9  | 3 : 1 / 9 : 6  | 4     |
| Airport München          | 2 : 2 / 8 : 6  |                | 1 : 3 / 3 : 10 | 0 : 4 / 1 : 12 | 4 : 0 / 12 : 2 | 3     |
| Squash House 03          | 4 : 0 / 12 : 0 | 3 : 1 / 10 : 3 |                | 4 : 0 / 12 : 3 | 4 : 0 / 12 : 2 | 1     |
| TÜV Süd                  | 3 : 1 / 9 : 5  | 4 : 0 / 12 : 1 | 0 : 4 / 3 : 12 |                | 4 : 0 / 12 : 1 | 2     |
| Berl. Stadtreinigung     | 0 : 4 / 3 : 12 | 0 : 4 / 2 : 12 | 0 : 4 / 2 : 12 | 0 : 4 / 1 : 12 |                | 5     |

| <b>Verlierer Vorrunde</b> | Roche I        | Roche II       | LBB            | LBB Damen      | LBS Ost        | Platz |
|---------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------|
| Roche I                   |                | 4 : 0 / 12 : 0 | 4 : 0 / 12 : 0 | 4 : 0 / 12 : 0 | 4 : 0 / 12 : 0 | 4     |
| Roche II                  | 0 : 4 / 0 : 12 |                | 0 : 4 / 0 : 12 | 0 : 4 / 2 : 12 | 2 : 2 / 6 : 7  | 3     |
| Landesbank Berlin         | 4 : 0 / 12 : 0 | 4 : 0 / 12 : 0 |                | 4 : 0 / 12 : 0 | 4 : 0 / 12 : 0 | 1     |
| Landesbank Damen          | 0 : 4 / 0 : 12 | 4 : 0 / 12 : 2 | 0 : 4 / 0 : 12 |                | 4 : 0 / 12 : 0 | 2     |
| LBS Ost                   | 0 : 4 / 0 : 12 | 2 : 2 / 7 : 6  | 0 : 4 / 0 : 12 | 0 : 4 / 0 : 12 |                | 5     |

### Spiel um Platz 9:

#### Berliner Stadtreinigung vs. LBS Ost

Die Spieler der LBS aus Potsdam sind erst am Beginn ihrer sportlichen Karriere und mussten sich der jungen Truppe von der Berliner Stadtreinigung glatt mit 4 : 0 geschlagen geben.

### Spiel um Platz 7:

#### Roche II vs. SG Schering

Im Spiel um den siebten Platz trafen sich die Mannschaften von Roche II aus Mannheim und Schering Berlin . Die Mannheimer sind in ihrer 2. Mannschaft ebenfalls mit Nachwuchsspielern angetreten und konnten sich gegen die schon erfahrenen Betriebssportler von der Spree noch nicht durchsetzen. Trotz der großartigen Unterstützung aus der 1. Roche-Mannschaft reichte es nur zu einem Satzgewinn. Insgesamt wurde die Partie mit 4 : 0 Schering gewonnen.

### Spiel um Platz 5:

#### Airport München vs. Landesbank Berlin Damen

Airport München, bereits das zweite Mal beim den Betriebssportmeisterschaften dabei, konnten in der Begegnung um Platz fünf vom einzigen Damenteam nicht ernsthaft gefährdet werden. Die Damen unterlagen mit 4 : 0. Dies verlorene Spiel konnte die Freude der LBB-Damen aber nicht trüben, sind sie doch als bestes Damenteam der Meisterschaften nach 2004 wieder Meisterinnen geworden.

### Halbfinals:

Die jeweiligen Halbfinale wurden durch den 2. der „Gruppe Verlierer“ gegen den 1. der „Gruppe Gewinner“ bzw. durch den 1. „Gruppe Verlierer“ gegen den 2. der „Gruppe Gewinner“ ausgetragen. In diesen Begegnungen standen sich die Mannschaften von Roche I aus Mannheim und dem Squash House Berlin sowie die Teams vom TÜV Süd München und dem Vorjahressieger Landesbank Berlin gegenüber.

#### Roche I vs. Squash House

Im ersten Spiel konnte sich der Spieler vom Squash House aus Lichtenberg mit 3 : 1 Sätzen durchsetzen. Leider konnte im folgenden Spiel der Spieler aus Mannheim die knappen Sätze nicht in einen Erfolg ummünzen. Dadurch konnten die Berliner mit 2 : 0 in Spielen in dieser Begegnung in Führung gehen. Noch einmal konnten die Mannheimer auf eine Finalteilnahme hoffen, da ihr an zwei gesetzter Spieler seinen Gegner doch deutlich mit 3 : 0 schlagen konnte.

In der letzten Begegnung konnte nur noch ein 3 : 0 über den Berliner Spieler für einen Einzug ins Finale für die Mannschaft von Roche sorgen. Jedoch lies der erst 24-jährige Spieler vom Squash House dies nicht zu und gewann die Partie seinerseits klar mit 3 : 0 und konnte so die Finalteilnahme sichern.

## TÜV Süd vs. Landesbank Berlin

Im zweiten Halbfinale trafen die Münchner TÜV-Mitarbeiter auf die Spieler der Landesbank Berlin. Die Berliner konnten gleich das erste Spiel mit 3 : 0 für sich verbuchen, mussten aber postwendend im zweiten Spiel Federn lassen und den Ausgleich hinnehmen. Im dritten Spiel der Begegnung ging es über fünf Sätze und die Münchner konnten sich durch dieses Spiel mit 2 : 1 die Führung sichern. Um noch das Finale erreichen zu können war für die Berliner ein Sieg nötig. Dabei durfte jedoch nur ein Satz abgegeben werden. Am Ende konnte sich die Mannschaft Landesbank mit 3 : 0 behaupten und stand wieder im Finale.

### Kleines Finale

## TÜV Süd vs. Roche I

Im kleinen Finale um Platz 3 standen sich die Mannschaften von TÜV Süd und Roche I gegenüber. Durch ein relativ klares 4 : 0 konnten die Sportler von Roche die Bayern auf den undankbaren vierten Platz verweisen und sich so noch einen Pokal in Form des Brandenburger Tores sichern.

### Finale

Im reinen Berliner finale trafen dann die Landesbank Berlin und Squash House aufeinander. Leider hatten die Landesbanker in den vorangegangenen Spielen zu viel Kraft gelassen und mussten schnell das Feld den Squashern aus Lichtenberg überlassen.

Lediglich an der Position eins der Mannschaften trafen zwei konditionsstarke Gegner aufeinander und lieferten sich ein Match über fünf Sätze.

Mit weiter über einer Stunde Spielzeit boten die beiden Kontrahenten zum Abschluss des Turniers noch Squash vom Feinsten. Kein Ball oder Punkt wurde freiwillig hergegeben. Für die Zuschauer ein wirklicher Höhepunkt der Veranstaltung. Am Ende siegte aber der junge Spieler vom Squash House und machte die Deutsche Betriebssportmeisterschaft für das Team klar.

Zum Abschluss gab es noch ein stärkendes Buffet von city's Sports Bar und bei den hefehaltigen isotonischen Getränken konnten sich die Sportler für die Siegerehrung erholen.

Im Anschluss an die Siegerehrung bewiesen die Teammitglieder vom TÜV Süd was in ihnen steckt und eröffneten den Tanz. Einige Impressionen über die nachsportlichen Aktivitäten sind auf den folgenden Seiten im Fotoalbum zu sehen.

Allen Teilnehmern hat es wohl wieder viel Spaß gemacht und einige fragen schon nach der 3. Auflage der Deutschen Betriebssportmeisterschaften für Squashmannschaften.

Weitere Informationen und Bilder der Betriebssportmeisterschaften für Squashmannschaften 2005 sind unter <http://www.dbm-berlin.org/> zu sehen.